



## Rundbrief 3 August, September, Oktober November, Dezember 2024

Hamburger Frauenring e.V.  
Hartje-Rüter-Weg 56  
22399 Hamburg  
Tel. 040/69705041  
[c.zakrzewski@gmx.de](mailto:c.zakrzewski@gmx.de)

Liebe Mitglieder, liebe Interessentinnen,

dieses Mal umfasst unser Rundschreiben 5 Monate. Bitte notieren Sie sich die Termine. Natürlich erhalten alle, deren Mail-Adresse wir haben, kurz vor der Veranstaltung eine Erinnerungsmail.

„Das schönste Geschenk ist die Zeit! Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören, Zeit zum Lachen und Zeit zusammen!“ – Das bietet Ihnen/Dir der Hamburger Frauenring.

Wir werden Ende August unseren Blick nach Amerika richten, im September „Politik und soziale Medien“ hinterfragen und uns im Oktober zu dem Thema „Haltung zeigen - neue Bürgerpflicht?“ diskutieren. Im November gehen wir wieder Online und unsere Veranstaltungen laufen über Zoom, d.h. im Dezember sehen wir uns in voller Größe zum Adventstreffen im Bucerus Kunstforum. Was wir noch an Außenterminen für Sie/Dich parat halten, steht auf den nächsten Seiten. Also weiterlesen lohnt sich!

### Ein Hinweis:

In der Zeit vom 08. bis 11. November findet in Berlin die Bundesvorstandssitzung und die Hauptversammlung mit Wahlen und anschließendem Seminar zu dem Thema: „Demokratie unter Druck“ statt. Nähere Informationen werden bei Interesse verschickt.

Bitte bei C. Zakrzewski unter [c.zakrzewski@gmx.de](mailto:c.zakrzewski@gmx.de) melden.

**Bitte denken Sie/du daran, den Mitgliedsbeitrag 2024 zu überweisen und noch einmal zu kontrollieren, ob er eventuell 2023 vergessen wurde zu zahlen - danke**

**Bankverbindung: DFR/HFR e.V. IBAN DE34 2005 0550 1262 1809 77**

BIC: HASPDEHHXXX

## Unser Programm

### Mittwoch, 28. August „Präsidentenwahl USA 2024“ – Bobby Winkler erklärt das Wahlsystem

Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Grindelallee 43/Sauerberghof  
in den Räumen des Landesfrauenrats



Dass irgendwie alles anders ist als bei uns, ahnen wir alle, wenn wir die Berichterstattung über den Wahlkampf in den USA lesen.

Da tauchen Begriffe auf wie „Caucus“, „Electoral College“, „Gerrymandering“, „Primary“, - aber was bedeuten sie eigentlich?

Antworten auf diese Fragen sind nicht unwichtig, wenn wir am 5. November 2024 die Berichterstattung über die Präsidentenwahlen in den USA verstehen wollen.

Das "ABC" des US-Wahlsystems erklärt uns

Bobby Winkler, die — als waschechte New Yorkerin — seit vielen Jahren US-Wahlkämpfe auf der Seite der Demokraten begleitet.

Im September bieten wir ungewohnt viele Veranstaltungen - es hat sich durch die Urlaubszeit so ergeben.

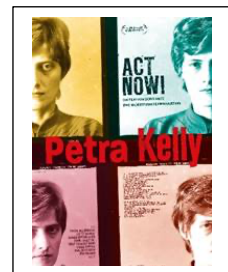
### Montag, 09. September Wir gehen ins Abaton PETRA KELLY – ACT NOW!

Ort: Abaton – Allendeplatz 3/ Ecke Grindelhof

Treffen: 17.45 Uhr

Kosten: € 5,00 (nur für Mitglieder)

Verbindliche Anmeldung bis 30. August bei C. Zakrzewski



PETRA KELLY – ACT NOW! bringt eine politische Aktivistin wieder auf die Agenda, die in ihrem Kampf für Frauenrechte und Klimaschutz und ihrer internationalen Ausrichtung und Vernetzung eine Ausnahmeerscheinung war. Petra Kelly war ihrer Zeit weit voraus und ist auch heute noch ein Vorbild für viele junge Menschen, die zur Rettung unseres Planeten auch außerhalb des Politikbetriebes ihr Recht auf zivilgesellschaftliches Engagement in Anspruch nehmen. In dem preisgekrönten Kinofilm kommen enge Freunde und Wegbegleiter wie **Lukas Beckmann**, **Otto Schily** und **John Kelly**, aber auch die aktuelle politische Aktivistin **Luisa Neubauer** zu Wort. Wichtiges Kino, das gerade heute uns alle angeht. Petra Kelly glaubte daran, dass man als einzelner Mensch die Welt verändern kann. Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges 1982 brachte sie Hunderttausende auf die Straße, um gegen die Stationierung von Atomraketen auf westdeutschem Boden zu protestieren. Petra Kelly wurde nicht nur als Mitbegründerin der Grünen und als deren Star berühmt, sondern auch als eine Frau, die in der Lage war, eine neue, weltverändernde Politik zu begründen und es mit zwei Supermächten aufzunehmen.

**Freitag, 13. September**

**Besuch im Botanischen Garten**

**Referentin: Angela Niebel-Lohmann**

**Ort: Ohnhorststraße (am S-Bahnhof Klein Flottbek)**

**Treffen: 11.45 Uhr vor dem Eingang**

**Kosten: Mitglieder € 10,00, Nichtmitglieder € 15,00**



Nachdem beim letzten Rundgang die Route über die Nutzpflanzen zur geografischen Abteilung bis nach Nordamerika und ins System gewählt wurde, führt uns die Reise diesmal mit allen Sinnen in den Duft- und Tastgarten, zum Bibelgarten sowie zum Mittelmeer. Von dort aus besteht die Möglichkeit, einen Abstecher zum Arznei- und Bauerngarten zu machen.

**Mittwoch, 18. September**

**„Politik und soziale Medien“**

**Referentin: Fenja Heisig**

**Beginn: 17.00 Uhr**

**Ort: Grindelallee 43/Sauerberghof  
in den Räumen des Landesfrauenrats**



„Auch wenn Sie treuer Zeitungsleser sind, abends der Tagesschau folgen und das Internet mit all seinem Wahnsinn meiden wie der Teufel das Weihwasser: Das ändert nichts daran, dass das Internet die Politik verändert und bestimmt. Wahlkampf und politische Kommunikation richten sich darauf aus und nutzen Social Media, Informationsquellen und neue Experten schießen wie Pilze aus dem Boden und "News" und "Fakes" hageln im Minutentakt auf uns und eben auch alle anderen ein. Das macht was mit uns, ob wir wollen oder nicht. Das Internet und Social Media können wir nicht aussperren aus unserem Leben, aber vielleicht können wir bewusster damit umgehen?

Ein erster Schritt ist es, die Logik der Sozialen Medien zu verstehen und eine neue Form der politischen Auseinandersetzung als unvermeidbar anzunehmen. Dann können wir uns im Dickicht von Postings, Eskalation, Shitstorm und Hashtags sicherer bewegen, sehen vieles gelassener und können dem Grundgedanken sozialer Netzwerke, nämlich der schnellen Interaktion möglichst vieler Menschen, auch etwas Positives abgewinnen. Denn die positiven Aspekte der Politik im Netz sind angesichts von Exzessen und Hass etwas in den Hintergrund getreten, aber nach der Pubertät wird das Netz vielleicht ja auch wieder zu einem gesitteten Ort der politischen Diskussion. Auch für Zeitungsleser“.

**Hinweis:** 2025 wird es wieder eine DFR-Reise geben, Voraussetzung, wir sind mindestens 15 Teilnehmerinnen. Es geht Mitte Juni nach Schottland. Ein Angebot liegt bereits vor, auf ein weiteres erwarten wir. Interessentinnen können sich gerne ausschließlich bei Carmen Zakrzewski melden.

**Freitag, 20. September**  
**Literarischer Nachmittag**

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Grindelallee 43/ Sauerberghof, in den Räumen des Landesfrauenrat



An diesem Nachmittag wird Carmen Zakrzewski das Buch „Marschlande“ von Jarka Kubsova vorstellen

„Zwei Frauen, die Jahrhunderte trennen – der Wunsch nach Selbstbestimmung, der sie verbindet

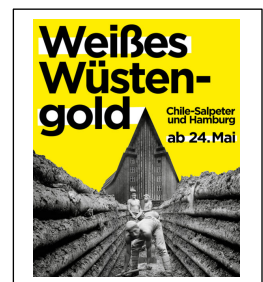
Im Hamburger Marschland lebt ums Jahr 1580 Abelke Bleken. Sie führt allein einen Hof, trotz Jahreszeiten und Gezeiten. Und sie versucht, sich gegen ihre Nachbarn zu behaupten, in einer Zeit, die für unabhängige Frauen lebensgefährlich ist. Fast fünfhundert Jahre später zieht Britta Stoever mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandschaft. Ihre Arbeit als Geografin hat sie für die Familie aufgegeben, das neue Zuhause ist ihr noch fremd. Sie unternimmt lange Spaziergänge durch die karge Landschaft, beobachtet die Natur und lernt, in Bracks und Deichlinien die Spuren der Vergangenheit zu lesen. Dabei stößt Britta auf das Leben der Abelke, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind. Fasziniert taucht sie tiefer und tiefer ein – und merkt, wie viel sie im Leben der anderen Frau über sich selbst erfährt.“

**Mittwoch, 09. Oktober**  
**Besuch im Museum am Rothenbaum**  
**„Weißes Gold“**

Treffen 14:45 Uhr vor dem Museum, Rothenbaumchaussee 64

Führung: 15:00 Uhr

Kosten: € 12,00 Nichtmitglieder: € 16,00



„Weißes Wüstengold, Chile-Salpeter und Hamburg“

100 Jahre Chilehaus Hamburg – das ist auch Anlass, mal über Geschichte mit dem Salpeter nachzudenken. Salpeter ist die Rohstoffgrundlage für Dünger, Sprengstoff und Farben. Die Ausstellung rückt die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Atacama-Wüste in Chile in den Vordergrund. Mitte des 19. Jahrhunderts begann der industrielle Abbau des Salpeters, der bis heute nichts an Aktualität verloren hat.

**Mittwoch, 23. Oktober**  
**„Haltung zeigen“ als neue Bürgerpflicht**

Referent Martin Hoschützky

Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Grindelallee 43, Sauerberghof, in den Räumen des Landesfrauenrats



Sportler gegen Homophobie, Künstler gegen Putin, Unternehmen für Diversität, und natürlich alle gegen Nazis.

Wie passt das zusammen: Eine Gesellschaft, die sich Individualität und Meinungsfreiheit auf die Fahnen geschrieben hat und gleichzeitig ein wachsender Bekenntnisdruck, der eine Homogenität erzwingen will und Abweichlern Sanktionen androht? Sind wir auf dem Weg zu einer neuen Konformität?

**Freitag, 22. November**  
**Literarischer Nachmittag**  
**" Mein Lachen und Weinen"**

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Grindelallee 43/ Sauerberghof, in den Räumen des Landesfrauenrat



Heute stellt Susanne Asch das Buch von Maryse Conde „Mein Lachen und Weinen - eine wahre Geschichte aus meiner Kindheit“ vor.

Es wird die Geschichte einer Familie aus der schwarzen Oberschicht in den 40er und 50er Jahren auf Guadeloupe geschildert. Die Schriftstellerin starb in diesem Jahr.

Außer dem genannten Buch schrieb sie auch „Segu“.

Es berichtet über das Leben in dem heutigen Mali vor 200 Jahren und wird das nächste Mal der Buchtipps sein.

**Mittwoch, 27. November**  
**„Frauen und die neue Rechte – Ist der Extremismus weiblich?“**

**Referentin: Fenja Heisig**

Beginn: 17.00 Uhr

via Zoom

Beitreten Zoom Meeting

<https://us02web.zoom.us/j/82433214817?pwd=Do4Eajfg6bJ4E1X5h47kzW8bMr8m0Y.1>



Giorgia Meloni, Marine Le Pen, Sarah Palin oder Marjorie Taylor Greene: Die Liste von Frauen, die in Ihren Ländern rechtspopulistischen oder rechtsextremen Bewegungen vorstehen oder diese wesentlich beeinflussen, ist lang. Und ihr Ton ist meist noch eine Spur schriller als die der männlichen Kollegen.

In Deutschland ist die AfD von Frauen wie Frauke Petry, Beatrix von Storch oder Alice Weidel geprägt worden. Aber auch an der Basis sind auffällig viele Frauen aktiv, betreiben Social Media Kanäle, in denen sie ein traditionelles Frauenbild zwischen Heim, Haus und Herd propagieren. Wie geht das zusammen, gleichzeitig die Rückkehr zur Tradition zu propagieren und Gesellschaftsbilder von gestern zu transportieren und dann als offen lesbisch lebende Bundessprecherin der AfD den Ton anzugeben? Noch verwirrender wird es übrigens, wenn wir feststellen, dass auch in der Linken Frauen wie Clara Zetkin oder Rosa Luxemburg treibende Kräfte waren und politische Ideologie bis zum Extremismus ausgedehnt haben, wie die Frauen der RAF. Wir fokussieren uns diesmal auf die Rechte und fragen, warum Frauen in der Neuen Rechten eine so große Rolle spielen.

**Hinweis:** Ein gedrucktes Exemplar unseres Rundschreibens können Sie/Du auf der nächsten Veranstaltung erhalten.

**Donnerstag, 5. Dezember**  
**FOWERS FOR EVER. BLUMEN IN KUST UND KULTUR**  
**Führung: Olaf Pascheit**  
Ort: Bucerius Kunstforum, Alter Wall 12 (am Rathaus)  
Treffen: 11.10 Uhr



Den Jahresabschluss bildet wieder ein Besuch im Bucerius Kunstforum. Wir lassen das Jahr bunt ausklingen in der unten beschriebenen Ausstellung. Nach dem Rundgang ist ein Tisch für uns bereit im „Cotidiano“, gleich nebenan. Dort können wir beim Essen unsere Eindrücke austauschen und klönen.

Mit ihrer Pracht und Vielfalt ziehen Blumen uns seit jeher in ihren Bann. Zudem schreiben wir ihnen große Symbolkraft zu – sei es in der Mythologie, Religion, Kunst oder Politik. *Flowers Forever* versammelt Gemälde, Skulpturen, Fotografien, Medienkunst sowie Objekte aus Design und Naturwissenschaft zu einem faszinierenden, aufwendig inszenierten Rundgang durch die Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute.

### **Susannes Buchtipp**

„Bergleuchten“ von Karin Seemayer

Karin Seemayer, geboren 1959, machte eine Ausbildung zur Reiseverkehrsfrau und war beruflich und privat viel unterwegs. Auf diesen Reisen entstanden ihre Romanideen. So auch diese Geschichte über den Bau des Gotthardtunnels 1872.

Der Hauptschauplatz dieses Romans ist Gröschenen, ein kleines Dorf in der Schweiz am Fuße des Gotthard Bergmassives. Über den gefährlichen Gotthardpass transportieren Fuhrhalter mit den Pferdewagen Waren jeglicher Art. Nun ist ein Bau eines Tunnels durch das Bergmassiv geplant und den Gütertransport soll die Eisenbahn übernehmen. Der Ort mit seinen 300 Bewohnern wird von ausländischen Arbeitern überflutet. Viele kommen aus Italien. Die Einwohner des Dorfes sind nicht begeistert. Die Arbeit am Tunnel ist sehr risikoreich. Sie fordert materielle und viele menschliche Opfer. Helene, die Tochter des Fuhrunternehmers Franz Herger, begleitet oft ihren Vater mit dem Pferdewagen über den Gotthardpass. Sie möchte gern diese Arbeit selbständig machen, aber das geht nicht, diese Arbeit machen nur Männer. Frauen haben kaum Freiheiten und Rechte. Durch die viele fremden Arbeiter verändert sich das Dorf rasant. Helene verliebt sich in einen italienischen Arbeiter. Mehrere junge Frauen haben auch eine Beziehung zu den fremden Arbeitern. Das wird im Gröschenen nicht gern gesehen.

### **Herzliche Grüße von Ihren Vorstandsmitgliedern**

Mitglied der International Alliance of Women IAW und des International Council of Women ICW •

1. Vorsitzende: Carmen Zakrzewski • 2. Vorsitzende: Susanne Asch •  
Schatzmeisterin: Marlies Beck • Schriftführerin: Ellen Matschulat, stellvertretende  
Schriftführerin: Vera Sehmisch, Beisitzerinnen: Christine v. Blanc, Renate Linz,  
Christa Prehn, Anke Voyé, Erika Schmidt, cooptiert: Irmgard Schwenn

**Bankverbindung: DFR/HFR e.V. IBAN DE34 2005 0550 1262 1809 77**  
**BIC:HASPDEHHXXX**